

K16

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 9. Feber 1961, 8,30 Uhr.

Durch Entladung der meisten Lawinenhänge und durch Setzung der Schneedecke ist die Lawinengefahr wesentlich schwächer geworden. Höchstens vereinzelt können größere Lawinen durch Selbstauslösung abgehen und die Talregion erreichen.

Bis auf eine Höhe von ca. 1500m bewirkt die neuerliche Erwärmung kleine Naßschneelawinen.

Bei Touren im Hochgebirge ist höchste Vorsicht geboten, es ist mit Lockerschnee- und Brettschneelawinen zu rechnen.

Kräftige Winde lassen neuerlich Schneabretter entstehen, die an ost- bis südostgerichteten Hängen besonders gefährlich werden.

Bearbeitet :

Dr. Otto Schump